

"Das Engagement der Klasse 3a der VS Neu Rum wurde belohnt"

Beitrag siehe Seite 10



COMPUTERIA – wir suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer

Aufgrund der vielen Anmeldungen für die COMPUTERIA suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Deine Voraussetzung:

Du kannst regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche einen Vormittag oder Nachmittag mit anderen Freiwilligen dafür zur Verfügung stehen.

Du hast Grundkenntnisse im Umgang mit der EDV und nutzt auch Email und Inter-

net und soziale Medien wie Facebook, Whatsapp oder andere. Gute fachliche Kenntnisse sind zwar wünschenswert, aber nicht Voraussetzung, viel wichtiger ist Geduld mit älteren Menschen und die Freude mit ihnen gemeinsam den Umgang mit den neuen Technologien für den Alltagsgebrauch zu fördern.

Wir suchen auch eine freiwillige Helferin oder einen Helfer, die (der) am Dienstag

und Donnerstag jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr bei den Kaffeepausen mithilft!

Interessierte melden sich bitte bei Frau Gschwentner Brigitta, Gemeindeamt Rum, Tel. 0512 24511 111 oder per Email: brigitta.gschwentner@rum.gv.at

Brigitta Gschwentner

RUM „Seniorenfreundliche Gemeinde“

Zuschuss zur ÖBB-Vorteilscard oder zum Seniorenticket VVT



ÖBB-Vorteilscard:

Senioren ab 63 haben die Möglichkeit, die ÖBB-Vorteilscard zum Preis von € 29,00 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Ausweis mitnehmen).

Mit diesem Ausweis können Buseinzelkarten (VVT) sowie Bahneinzelkarten zum ermäßigten Preis erworben werden.

Seniorenticket VVT:

Senioren ab 63 haben die Möglichkeit, ein Jahresticket VVT zum Preis von € 250,00, ab 75 sogar nur um € 125,00 zu erwerben.

Dieses Seniorenticket gilt auf allen Zügen, Bussen und auf den Linien des VVT.

Rumer Senioren erhalten entweder zur ÖBB-Vorteilscard, oder zum VVT-

Seniorenticket einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 seitens der Marktgemeinde Rum.

Gegen Vorlage der ÖBB-Vorteilscard (oder Einzahlungsbestätigung) oder des **VVT-Seniorentickets kann der Zuschuss in Höhe von € 20,00 im Marktgemeindeamt Rum, Zi.1, oder im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21, bezogen werden.**

Termine im Abfallwirtschaftsbereich

Sperrmüll - Sammlung 2 Varianten	Problemstoffe, Wertstoffe, Sperrmüll, e-Schrott, ...	Strauchschnitt - Sammlung
A) Selbstanlieferung zum Recyclinghof - 2 m ³ pro Jahr und Haushalt kostenlos	Öffnungszeiten am Recyclinghof: (Serlesstraße 3) Di: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Mi: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Do: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Fr: 08:00-12:00 und 13:00-17:00 Sa: 08:00-13:00	18. April 2018 16. Mai 2018 19. September 2018 17. Oktober 2018
B) Ausleihen des "Sperrmüllanhängers" gegen Gebühr - 2 m ³ pro Jahr und Haushalt kostenlos		Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung!
Leihgebühr: € 35,00 pro Tag		
Abladegebühr: € 21,18 pro halber Stunde		

Liebe RumerInnen!

Am 25.2.2018 finden in Tirol die Landtagswahlen statt. Das ist eine gute Gelegenheit, auch ein paar grundsätzliche Überlegungen anzustellen um die Bedeutung und den Wert unserer Demokratie herauszustellen.

Wir nehmen sie meist als ganz selbstverständlich hin, was ja eigentlich ein gutes Zeichen ist. Doch dadurch ist oft gar nicht mehr deutlich oder wird nicht mehr deutlich gemacht, dass die Demokratie die Basis unseres Lebens ist. Das mag für Sie jetzt nach einer Binsenweisheit klingen, doch ich betone es, weil in Europa der Hang zur Autokratie zunimmt und auch bei uns die Demokratie Vertrauen verloren hat.

Doch Demokratie ist nicht irgendeine Staatsform. Unsere Demokratie garantiert all das, was wir schätzen: individuelle Freiheiten und Rechte, die für alle gelten, Schutz der Minderheiten und Kontrolle der Regierung, Transparenz und Partizipation.

Demokratie bedeutet Dialog. Der Austausch von Argumenten, die Auseinandersetzungen um Themen, auch der Meinungsstreit um Lösungen für Probleme, also das, was uns weiterbringt, sind wesentliche Bestandteile demokratischer Kultur. Und Demokratie will Beteiligung, sie ist die Grundlage unserer Zivilgesellschaft, in der die Bürgerinnen und Bürger mitreden, mitmischen, mitbestimmen können.

Unsere Demokratie ist sicher nicht perfekt. Deshalb sollten wir uns immer wieder darum bemühen, demokratische Strukturen weiter auszubauen, noch mehr Bürgerinnen und Bürger in den Dialog einzubinden und die Chancengleichheit zu erhöhen. Doch als Fazit bleibt festzuhalten: Unsere Demokratie hat sich bewährt. Sie garantiert Freiheit und Rechtssicherheit, sie hält die Menschenrechte hoch.

Deshalb, meine Damen und Herren, muss es unser aller Anliegen sein, unsere Demokratie hochzuhalten und den nachwachsenden Generationen sowie Zuwanderern aus Ländern ohne demokratische Traditionen nahezubringen, was Demokratie bedeutet, was sie leistet und wie sie funktioniert. Die demokratischen Errungenschaften, die uns ein gutes Leben ermöglichen, sind mühsam errungen worden, sie können auch wieder verloren gehen. Demokratie braucht Menschen, die Demokratie leben, sie braucht Demokratinnen und Demokraten, damit sie gut funktioniert und stabil bleibt.

Von daher bin ich sehr froh, dass sich in Rum viele Bürgerinnen und Bürger in Politik und Gesellschaft einbringen. Sie nutzen die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung bei der Planung neuer Projekte, sie werden selber initiativ und mischen aktiv mit.

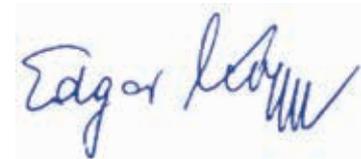
Die Stärke einer Gemeinde machen nicht nur gute Wirtschafts- und Arbeits-



marktdaten, nicht nur gute Bildungs- und Freizeitangebote aus. Zur Stärke einer Kommune trägt auch in großem Maße bei, dass die Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für ihren Ort übernehmen und sich für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl engagieren.

Meine Damen und Herren, Kommune heißt Gemeinschaft. RUM, das sind wir alle.

*Sie haben die Wahl!
Gehen Sie wählen, nehmen Sie selbst Einfluss und entscheiden mit.
Ihre Stimme ist wichtig!*



*Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp*

Zeckenschutzimpfaktion

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in Höhe von € 5,- je Impfung.

Der Beitrag kann im Gemeindeamt und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Neujahrsempfang mit Gastredner DI Klaus Lässer

Bürgermeister Kopp lud am 15.1. zum Neujahrsempfang der Marktgemeinde Rum ein.

Nicht nur zahlreiche Ehrengäste, wie LH Stv. a. D. und Ehrenbürger Hans Tanzer, LH Stv. Mag. Ingrid Felipe sondern mehr als 300 Rumerinnen und Rumer folgten der Einladung.

Bgm. Kopp blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Nicht unerwähnt blieb auch der Neubau des Sport- und Bewegungszentrums in Neu Rum.

Bgm. Kopp freute sich besonders beim diesjährigen Neujahrsempfang den Unternehmer DI Klaus Lässer als Gastredner begrüßen zu dürfen. Die Firma ILF feierte im Vorjahr ihr 50-jähriges Jubiläum.

Für die musikalische Umrahmung sorgten in bewährter Art und Weise die Musikkapelle Rum unter der Leitung von KM Michael Hölbling.



Bgm. Edgar Kopp mit LH Stv. a. D. Hans Tanzer, LH Stv. Mag. Ingrid Felipe, DI Klaus Lässer



Landtagswahl 25.2.2018

Wahlzeit in Rum: 07.00 – 15.00 Uhr!!

Amtliches Ausweisdokument

Die Marktgemeinde Rum informiert, dass für die Landtagswahl unbedingt ein **amtliches Ausweisdokument** (z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein) für Ihre Stimmabgabe im Wahllokal vorzulegen ist.

Änderung/Aufteilung des bisherigen Wahlsprengels 2

Der bisherige Wahlsprengel 2, Volksschule Rum Langer Graben 1, wurde aufgrund der hohen Anzahl an Wahlberechtigten in zwei Wahlsprengel aufgeteilt. **Der Wahlsprengel 2 befindet sich wie bisher in der Volksschule Rum, Langer Graben 1.**

Der neugebildete Wahlsprengel 8 befindet sich im Kindergarten, Langer Graben 1a (westlich der Volksschule).

Folgende Straßenaufteilung hat sich dadurch ergeben:

Wahllokal - Sprengel 2	Wahllokal - Sprengel 8
Volksschule Langer Graben 1	Kindergarten Langer Graben 1a
Auf der Brandstatt Feldkreuzstraße Holunderweg Korngasse Krautfeldweg Langer Graben 1-37, 2-14c Murstraße 1-49, 2-42a Schulstraße	Anton-Falch-Straße Aurain Bahnhofstraße Gänsfeldweg Gartenweg Haselweg Römerstraße Schreiberweg

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie ihrer persönlichen Wählerverständigungskarte, die Sie per Post zugeschickt bekommen und am Wahltag bitte zur Wahl mitnehmen.



**ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN**

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen und wir haben uns für 2018 viel vorgenommen. Die Batterien wurden über die Weihnachtsfeiertage neu aufgeladen und die Neujahrsvorsätze wie weniger Essen, mehr Sport, die Gesundheit pflegen, diverse Arzttermine vereinbaren sind Zeichen, dass wir das heurige Jahr gut starten wollen. Vielleicht haben wir uns im letzten Jahr zu viel zugemutet. Oder haben wir über unsere Belastbarkeit hinaus gearbeitet und einfach zu wenig auf die Signale unseres

Neujahrsvorsätze

- mit richtigem Zeitmanagement ist fast alles möglich

Körpers gehört? Wir sollten das neue Jahr einfach etwas ruhiger angehen oder vielleicht reicht es auch, wenn wir uns genau überlegen welche Prioritäten wir setzen. Stressvermeidung gelingt, wenn man nicht alles zugleich und auf einmal erledigen möchte. Ein gutes Zeitmanagement ist der Schlüssel zu Zufriedenheit. Wenn wir uns bewusst machen, dass wir ein ganzes Jahr zur Umsetzung der guten Jahresvorsätze haben, dann ist schon viel gewonnen. Manche Dinge haben Zeit und können

auch erst im Sommer angegangen werden. Der Mensch ist extrem belastbar und kann Enormes leisten, wenn wir unserem Geist und Körper auch zwischenzeitlich Erholungspausen gönnen. Die Tage werden wieder länger, die Sonne lacht von den schneebedeckten Bergen, die ersten Frühlingserwachen- ein Glück, dass wir in Tirol leben mit unseren herrlichen Bergen und dort einen perfekten Ausgleich zum stressigen Alltag finden können!

DI Ulrike Resch Pokorny

**Unsere Gemeinde als Vorreiter im Klima- und Umweltschutz**

In vielen Bereichen ist unsere Gemeinde sehr gut aufgestellt bzw. organisiert und bietet den Rumer Bürgern neben einem erstklassigen Service, auch beste Rahmenbedingungen für einen lebenswerten Alltag. In der letzten Gemeinderatssitzung 2017 ist uns ein besonderer Meilenstein gelungen. Wir haben die neue Förderrichtlinie für Energiesparmaßnahmen beschlossen. Neben den bisherigen Maßnahmen werden nun auch Photovol-

taikanlagen, Wärmepumpen, Batteriespeicher, sowie die Nutzung von Fernwärme, gefördert. Außerdem können Förderungen sowohl für Einfamilienhäuser, als auch für Mehrparteienhäuser beantragt werden. Speziell im Bereich der Energieerzeugung stellt dies eine enorme Verbesserung dar. Die erfolgreiche Neugestaltung der Förder Richtlinien ist natürlich kein Verdienst einer einzelnen politischen Fraktion, sondern vielmehr das Ergebnis einer gelungenen

fraktionsübergreifenden Zusammenarbeit. Unsere Gemeinde nimmt auch im Bereich des Klima- und Umweltschutzes eine Vorreiterrolle ein und darauf können wir stolz sein. Aus diesem Grund darf ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Umwelt- und Energieausschuss, den Mitgliedern des Gemeinderates, sowie unserem Bürgermeister, recht herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. DANKE !

GR Marco Casotti

„Mit“ und nicht „gegen“ die Natur**Freiwilliger Verzicht auf Glyphosat in unserer Region**

Glyphosat – ein Totalherbizid - ein hochwirksames Pflanzengift, das schädlich für die Artenvielfalt ist und das auch lt. einer Studie der WHO beim Menschen krebserregend wirken kann.

Bereits 2012 forderten wir GRÜNE in einem Antrag den Verzicht unserer Marktgemeinde auf dieses Gift. Immer wieder fragten wir nach und dank unserer Gärtner im Wirtschaftshof ist es nach fünf Jahren gelungen, dass auf öffentlichen Flä-

chen auf Glyphosat verzichtet wird. Ein erster, wichtiger Schritt unserer Gemeinde. Mit dem Gemüseanbau auf den Thaurer und Rumer Feldern liegt eine Genuss-Region Österreichs vor unserer Haustür. Unsere Bauern versorgen uns mit regionalen, qualitativ hochwertigen Produkten. Durch ihre im internationalen Vergleich kleinstrukturierte Landwirtschaft müssen sie sich aber mit besonderen Maßnahmen ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten. Aus unserer Sicht wäre das der Glyphosatver-

zicht in unserer Region – gut für unsere Gesundheit – gut für unsere Bäuerinnen und Bauern!

Unsere Marktgemeinde macht es vor, unsere Landwirte sollten diesem Beispiel folgen und auch für den eigenen Garten gibt es umweltschonende Alternativen. Nehmen wir uns ein Vorbild an der burgenländischen Region Leithaberg, die seit Ende 2017 freiwillig auf den Einsatz von glyphosathaltigen Präparaten verzichtet.

GR Bernhard Kirchebner

Blanik: Gemeinden können von Rücklagen nur träumen Land hortet Gemeindegeld



Bestätigt sieht sich die Parteichefin der SPÖ Tirol vom aktuellen Prüfbericht des Landesrechnungshofs zum Gemeindefinanzausgleichsfonds (GAF): Nicht nur habe das Land Tirol 309 Millionen Euro freihändig vergeben, es wurden auch die zur Verfügung stehenden Mittel zu großen Teilen nicht wieder an die Gemeinden verteilt, sondern in Rücklagen gesteckt: Diese verdoppelten sich zwischen 2011 und 2016 von 22 Millionen Euro auf 44 Millionen.

„Die Gemeinden werden beim Land Tirol immer mehr zu Bittstellern und sind auf das Wohlwollen des Landes angewiesen. Dass klare Richtlinien zur Vergabe herrschen müssen, um diese Willkür zu beenden, fordern wir schon lange“, erklärt Blanik.

Erschüttert zeigt sich die Parteichefin und Bürgermeisterin von Lienz aber vor allem über die Anhäufung der Rücklagen in den letzten Jahren: „Auf der einen Seite geraten unsere Gemeinden finanziell immer mehr unter Druck und auf der anderen Seite hortet das Land unserer Geld. Dieses Geld hätte man besonders in den zuletzt wirtschaftlich schwierigen Jahren dringend benötigt, um Projekte im Bereich der Infrastruktur zu fördern und damit auch die regionale Wirtschaft zu stärken“.

Für Blanik müsse nun ein Aufschrei durch jedes einzelne Gemeindeamt gehen, denn: „Jede Gemeinde träumt nur davon, sich derartige Rücklagen leisten zu können. Dass unsere Gemeindegelder vom Land zurückge-

halten werden, ist ein Hohn erster Klasse“.

Die SPÖ-Chefin fordert daher, die Zuweisungen nun endlich an die Gemeinden weiterzuleiten, um dringend benötigte Projekte angehen zu können.

Das schlage auch der Rechnungshof vor. Zudem unterstützt Blanik eine weitere Empfehlung des Rechnungshofs, wonach jene Gemeinden belohnt werden sollen, die erfolgreich wirtschaften und ein ausgeglichenes Budget vorweisen können.

Bürgermeister Edgar Kopp

Die Kritiker, der Esel und die Politiker

[www.das neue RUM.at](http://www.dasneuerum.at)

Ein Vater reitet auf einem Esel und neben ihm läuft sein kleiner Sohn. Da sagt ein Passant empört: „Schaut euch den an. Der lässt seinen kleinen Jungen neben dem Esel herlaufen“.

Der Vater steigt ab und setzt seinen Sohn auf den Esel. Kaum sind sie ein paar Schritte gegangen ruft ein anderer: „Nun schaut euch die beiden an. Der Sohn sitzt wie ein Pascha auf dem Esel und der alte Mann muss laufen“. Nun setzt sich der Vater zu seinem Sohn auf den Esel. Doch nach ein paar Schritten ruft ein anderer empört: „Jetzt schaut euch die Beiden an. So eine Tierquälerei“. Also steigen beide herab und laufen

neben dem Esel her. Doch sogleich sagt ein anderer belustigt: „Wie kann man nur so blöd sein. Wozu habt ihr einen Esel, wenn ihr ihn nicht nutzt?“

Eine uralte arabische Geschichte und zugleich Beispiel für ein klassisches Dilemma mit grundverschiedenen Herangehensweisen für Politiker.

Rückständige Politiker setzen auf Eigenverantwortung. Die Betroffenen werden sich das schon untereinander ausmachen. Alles bleibt wie es schon immer war, der Esel bleibt der „Esel“. Mutlose Politiker würden jedem die Hand schütteln, den Unbeteiligten für

ihre konstruktive Kritik danken, den Esel für seinen Fleiß loben. Leider eine gängige Praxis.

Populistische Politiker würden den Esel wegschicken. Viele Kritiker wären zufrieden, zumal auch noch Futterkosten gespart werden.

Vernünftige Politiker würden in einen zweiten Esel investieren. Der Esel ist der Betroffene, „er“ hat die ganze Arbeit, „ihn“ gilt es zu entlasten.

Wir sind der Meinung: „Lieber eine gute Lösung für die Betroffenen, als es allen recht machen zu wollen“.

Euer Josef Karbon

Großes Jungmüllerschaugn am 28.1.2018

Um den Nachwuchs brauchen sich die Rumer Müller wirklich keine Sorgen zu machen. Zum aktuellen Zeitpunkt rücken jeden Sonntag im Fasching ca. 50 bis 70 Jungmüller aus.

Das Müllerlaufen ist eine der wenigen großen, unverfälschten und traditionellen Fasnachtsbräuche, die es in Tirol noch gibt. Das Mullen und Matschgern in den Martha-Dörfern wurde sogar von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Heuer erlebten die Jungmüller eine Überraschung. Im Gasthof Canisiusbrünnl war Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen beim Mittagessen (privat). Die Jungmüller nahmen das gleich zum Anlass, um unseren Bundespräsidenten „Abzumullen“.

Er freute sich sehr über dieses überraschende Zusammentreffen und war gerne bereit ein gemeinsames Foto mit unseren Jungmüllern zu machen.

Bei der Veranstaltung traten auch verschiedene Vereine auf.

*Jungmusik von Bundesmusikkapelle Rum
Höttinger Jungmüller
Arzler Jungmüller
Rumer Jungmüller
Stadtgarde Innsbruck*

*Zirler Jungtürgeler
Thaurer Jungmüller
Rumer Jungbären*

Ein Dankeschön an alle Mitwirkende!



Fotonachweis: Bettina Scherl



Reparieren statt wegwerfen

...ist nach wie vor der Leitspruch unseres Repair Cafes in Rum!

Über 20 HandwerkerInnen haben sich für das nächste Rumer Repair Cafe im Frühjahr wieder bereit erklärt, am Gelingen der Veranstaltung mitzuarbeiten.

Defekte Elektrogeräte und Computer, aufgerissene Kleidung, kaputtes Spielzeug, wackelige Möbelstücke, Fahrräder, Kaffeemaschinen und vieles mehr werden von unseren Spezialisten unter die Lupe genommen. Ob die Reparatur schlussendlich gelingt, kann man nicht versprechen, aber versucht wird sie auf jeden Fall. Wichtig ist, dass die Besucher die Einstellung zu defekten Dingen ändern. Diese werden nicht mehr sofort weggeworfen.

Das Repair Cafe soll auch zur Kritik unserer Wegwerfgesellschaft anregen. Nur wenige Mitmenschen machen sich Gedanken über die langfristigen Folgen, die unsere Natur und Umwelt betreffen. Es ist auch angenehm, wenn man zum Reparieren ins Cafe spazieren kann, denn bei Kaffee und Kuchen lernt man oft Menschen aus der näheren Umgebung kennen. Dass unsere Fachleute außerdem kostenlos reparieren, und die

Besucher noch Tipps und Tricks zum Selberbasteln erhalten, ist für viele sehr erfreulich.

Trotzdem freut sich das Team über jede einzelne Spende, denn unsere Devise lautet immer noch:

Danke für die Spende, die den Bedürftigen der Gemeinde Rum zu Gute kommt.

So fand sich im letzten Spendentopf ein Reingewinn von € 300,-, der schon vor Weihnachten weitergeleitet wurde. Seit dem 1. Rumer Repair Cafe konnten wir bereits € 2.000,- an bedürftige MitbürgerInnen in Rum überweisen.



Nächstes Repair Cafe am **17. März 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr**, Mehrzwecksaal der VS Neu Rum, Serlesstr. 23.

Wollen auch Sie uns ehrenamtlich mit Ihrem Können beim nächsten Repair Cafe unterstützen, so bitte ich Sie, sich bei folgender Mail-adresse **irene@singewald.at** oder beim Tiroler Bildungsforum (www.repaircafe-tirol.at), das alle Repair Cafes in Tirol koordiniert, anzumelden.

Ich werde Sie dann gerne kontaktieren.

Irene Singewald

FORUM RUM

Eröffnung: 23.3.2018 um 19.00 Uhr

Jugendliche stellen ihre Bilder aus, die sie im Workshop unter der Anleitung des Rumer Künstlers Helmut Sailer gemalt haben.

Ausstellung: 24.3.2018 von 10.00 bis 17.00 Uhr

14.00 Uhr Versteigerung Bilder

Die Gemeinde Rum versteigert Bilder aus ihrem Gemeinearchiv für einen guten Zweck.

KUNST
RAUM

2018

„Engagement wurde belohnt“

So war die Schlagzeile in der TT Ende November zu lesen. Die Klasse 3a beteiligte sich noch im letzten Schuljahr beim Kurzgeschichten-Wettbewerb, der erstmalig von der Privatstiftung der Tiroler Sparkasse ausgeschrieben wurde. Wir staunten daher im November nicht schlecht, als wir die frohe Kunde erhielten, dass sich die Klasse 3a (mit ihrer Klassenlehrerin Frau Christiane Unterwurzacher) zu den Gewinnern zählen darf.

Der Jubel war groß, denn es waren 54 Schulen, die am Wettbewerb teilgenom-

men hatten. „Wir schreiben Zukunft“ wurde als Thema gewählt und eine hochkarätig besetzte Jury ermittelte nach vielen Lesestunden sechs Preisträger. Die Kinder durften mit den Klassenlehrerinnen und der Direktorin am 29. November in der Villa Blanka diesen tollen Preis bei einer wunderbaren Feierstunde entgegennehmen und sich über einen Scheck von € 2000 sehr freuen. Der Laudator unserer Schule war Herr Christoph Grassmayr, der äußerst ange-tan war, was 8-9 jährige Kinder über ihre Zukunft zu schreiben wissen und welche

konkreten Vorstellungen, die durchwegs auch schon weltpolitische Visionen beinhalteten, Kinder im Volksschulalter haben und diese in Worte kleiden können. Einige Kostproben der sehr geistreichen Geschichten der Schüler/innen wurden bei der Preisverleihung durch Herrn Grassmayr vorgelesen.

Wir gratulieren der Klasse 3a mit ihrer (damaligen) Klassenlehrerin Frau Christiane Unterwurzacher ganz herzlich zu diesem grandiosen Gewinn!!

VD Franziska Rief

Abschnittsübung – Relaisleitung zur Rumer Alm

Die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes Hall fand am 28.10.2017 in Rum statt. Geübt wurde die Wasserförderung über eine Strecke von ca. 3 km und 466 Höhenmeter auf die Rumer Alm.

Die ersten Fahrzeuge (TLF1, KLF und TLF2) der FF Rum fuhren zur Übung aus und begannen mit der Verlegung des ersten Teiles der Relaisleitung. Vorzu wurden die Freiwilligen Feuerwehren Ampass, Gnadenwald, Hall, Mils, Thaur, Heiligkreuz, sowie 2 Betriebsfeuerwehren (Swarovski Optik und TRM) zur Unterstützung nachalarmiert.

Als Wasserentnahmestelle diente ein Hydrant bei der Kompostieranlage Rum, und es galt das Wasser mittels Relaisleitung zur Rumer Alm zu befördern. Insgesamt wurde von den 100 Feuerwehrmännern eine Relaisleitung in der Länge von 148 B-Schläuchen unter Verwendung von 10 Pumpen zur Rumer Alm verlegt.

Nach nur 45 Minuten war die Leitung

fertig aufgebaut und nach insgesamt 66 min konnte das Löschwasserbecken der Rumer Alm gespeist werden. Es stellte sich dabei heraus, dass die zuvor durchgeführten Berechnungen im TIRIS richtig waren, die Pumpenstandorte wurden im Alarmplan hinterlegt. Die Übungsbeobachter BFK OBR Reinhard KIRCHER, BFI Michael NEUNER, AK ABI Karl-Heinz STRICKNER und KDT HBI Daniel WINK-

LER begutachteten die Relaisleitung und lobten die perfekte Organisation der Übung sowie die vorbildliche Arbeitsweise aller teilnehmenden Feuerwehren.

Im Anschluss an die Übung wurden alle Übungsteilnehmer auf der Rumer Alm zum Essen eingeladen.

Sonja Niedrist



Adventfenster in Rum

Das Adventfenster, das von Rumer HobbykünstlerInnen gestaltet wird, ist ein sehr besinnlicher vorweihnachtlicher Treffpunkt.

Mia Jezek präsentierte schöne Photographien, Elisabeth Huber begeisterte mit ihrer Kalligraphie, der Ikonenmaltreff mit Dietmar Fuchshuber, Helga Kuen und Margit Schwab stellten ihre faszinierenden Ikonen aus.

Weiters wurden Bilder von den Nachwuchskünstlerinnen Emine Adam, Lejla Sulic und Diana Wurzer, welche die 4. Klasse der NMS Rum besuchen, gezeigt! Für die musikalische Umrahmung sorgten, 7 and more, der Kirchenchor St. Georg, die Lippenbeweger und die MusikantInnen Patrizia und Theresa Hölbling, Hannah und Peter Norz.

Die zum Nachdenken anregenden Texte der Pfarren haben Diakon Christian Braunhofer, Diakon Willi Holzhammer, Pfarrkuratorin Uschi Teibl-Mederer und Diakon Josef Kranzler vorgetragen.

Ohne Marlies und Hans Wetzinger, die schon seit vielen Jahren immer einen leckeren Glühwein zubereiten und aus-schenken, kann man sich das Rumer Adventfenster nicht mehr vorstellen. Im Namen der Marktgemeinde Rum

möchte ich mich bei allen Mitwirkenden und Besuchern recht herzlich bedanken!

Sabine Hölbling

Obfrau Jugend- und Kulturausschuss



Bgm. Kopp gratulierte Frau Wetzinger zu ihrem Geburtstag und bedankte sich bei Hans und Marlies für ihren Einsatz!





Am 05. Jänner 2018 hielt der Krippenverein Rum seine Jahreshauptversammlung im Hotel Huberhof ab, welche durch Theresa und Patrizia Hölbling, sowie Hanna und Peter Norz musikalisch umrahmt wurde.

Nach den aufschlussreichen Berichten des Vorstandes wurden für Ihre 25-jährige Mitgliedschaft Rosmarie Falch, Bernhard Hölbling, Josef Hölbling sowie Ludwig Juen mit der Auszeichnung „Dank u. Anerkennung“ geehrt. Im Anschluss zeigte uns Heinrich Brunner einen eindrucksvollen Kurzfilm seiner Hauskrippe.

Nach einem Jahresrückblick in Bildern, weihnachtlichen Weisen und einem

gemütlichen Krippenhoangat ließen wir den geselligen Abend ausklingen.

Erstmalig führte uns das Krippeleschaugn ins Tiroler Unterland nach Kirchbichl, wo wir mit sehr wertvollen und beeindruckenden Krippen überrascht wurden. Krippenbesucher konnten diesmal aus Südtirol, Kramsach und Thaur unsere schönen Hauskrippen bewundern, an

die 145 Personen wurden am 13. Jänner durch unser Dorf geführt.

Das **Palmlattenbinden** findet am **24. März 2018** im Pfarrheim statt, Anmeldungen bei Kursleiter Richard Kössler unter 0650/3841160.

*Für den Krippenverein Rum
Thomas Höpferger, Obmann*



Krippenschaugn in Kirchbichl 2018

„Krippele-Singen“ 2018

Ein alter, schöner Brauch - das „Krippele-Singen“ - wird seit seiner Einführung im Jahr 1963 von der Sängerrunde Rum gepflegt und alljährlich durchgeführt.

Mit der Festmesse am Dreikönigstag und dem anschließenden Singen vor der Kirchenkrippe eröffneten wir unser traditionelles „Krippele-Singen“.

Danach besuchten wir 16 Hauskrippen und die Krippe in der Marienkapelle.

Mit unserem Singen vor der Krippe wollen wir den Krippenfamilien die Weihnachtsbotschaft: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen eines guten Willens“ vermitteln, denn Gott kam als Kind in der Krippe zu uns und er bringt uns Frieden, Freude und Erlösung.

Die Aufgeschlossenheit für diesen Brauch und die Gastfreundschaft der besuchten Familien ist bewundernswert. Diese menschlichen Begegnun-



gen und die erlebten Eindrücke ermutigen uns, diesen Brauch auch in Zukunft hochzuhalten und weiterhin zu pflegen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Krippenbesitzern für die freundliche Aufnahme, für die entgegengebrachte Wertschätzung und für die Gastfreundschaft!

Dank und Anerkennung gilt auch allen „Krippele-Sängern“ für die gesangliche Leistung, für ihr Engagement und für die Ausdauer beim ca. 11-stündigen Einsatz.

*Ing. Johann Wetzinger
Obmann der Sängerrunde Rum*





Von der unglaublich langen
Besitzerreihe dieses Hauses:

Der weite Weg von den Schwazer Augustinerinnen bis zum heutigen „Café Platzl“

Warum um das Jahr 1700 herum das Augustinerinnen-Kloster Schwaz Besitzer dieses Hauses war, kann von einem forschenden Laien nicht mehr geklärt werden, sondern beruht auf Spekulation: Möglicherweise trat eine erbende Tochter einst in dieses Kloster ein und brachte nach damaliger Sitte ihr Erbgut als „Brautgeschenk“ in den Orden mit...

1735 erwarb das Haus **Mathias Hölbling**, verheiratet mit **Gertrud Rainer**, und vererbte es an seinen Sohn Bernhard, der eine **Maria Pernlochner** heiratete. Sie hatten vier Töchter und einen Sohn; dieser starb sehr jung, so wurde die Tochter **Margreth** Erbin und heiratete 1803 den **Michael Pircher**. Ihre erbende Tochter **Anna** verheiratete sich 1846 mit **Andrä Lener**. Deren Tochter **Katharina** ehelichte den **Bartlmä Kopp**. Erbe war ihr Sohn **Max Kopp**, geboren 1890; 1920 ehelichte er die Witwe **Maria Painer** aus dem Unterdorf.

Max Kopps Elend war, dass er aus dem Ersten Weltkrieg einen Steckschuss im Brustkorb mit sich trug, der ständig wanderte. Am 29. Dezember 1926 war er gerade beim Brennholz richten in der Schattleite, als die in ihm steckende Kugel das Herz erreichte und er tot umfiel. Als er abends nicht heim kam, suchte und fand man ihn, legte „Taxenäste“ auf eine „Furggl“ und brachte den 36jährigen als Leiche nach Hause. Ab diesem Zeitpunkt nannte man das Haus „**bei der Poaner-Moidl**“.

Aus der ersten Ehe der Witwe Maria mit dem Thaurer **Johann Frech** (†1915) waren zwei Kinder vorhanden: **Johann** *1913 und **Maria** *1915, die schwachsinnig war. Johann junior heiratete während des Kriegs eine Frau aus Regensburg, ging aber 1945 noch zugrunde. Seine einzige Tochter **Annemarie Frech** war Miterbin des damals noch recht schönen Besitzes. Tochter und Mutter verprassten alles, was möglich war, nur der Hausverkauf war ihnen erst nach der Volljährigkeit der Tochter möglich. Die Witwe ehelichte bald einmal einen seltsamen Kauz, der sich als „Käsehändler“ ausgab. Gerüchteweise war seine Art der Graukäseerzeugung mehr als unappetitlich.

Erst nachdem 1976 die schwachsinnige Schwester des letzten Besitzers gestorben war, war für die „Abhauser“ der Weg frei für den Verkauf des Hauses. Inzwischen hatte die Familie Grießer das Haus bewohnt und der Vater dort seine Schuhmacherwerkstatt betrieben. Auch eine Drogerie war kurzfristig dort untergebracht. Schließlich erwarb die Gastwirtsfamilie **Huber** das inzwischen doch arg heruntergekommene Gebäude, sanierte es gründlichst und ihr zweiter Sohn **Karl** eröffnete dort sein Café „Platzl“.

Franz Haidacher



Die Kinderfreunde Rum

In der Vorweihnachtszeit hatten die Kinder zweimal die Möglichkeit im Zuge des Christkindlmarktes im FORUM mit den Kinderfreunden schöne, weihnachtliche Basteleien herzustellen.

Am Heiligen Abend verkürzten die Kinderfreunde auch das Warten auf das Christkind und spielten, musizierten und bastelten mit vielen Kindern in der Volksschule Neu Rum.

Es war wieder sehr schön zu sehen, wie aufgeregt die Kinder waren und wie ihre Augen vor Vorfreude auf das Christkind glänzten.

*Claudia Pletzer,
Obfrau Kinderfreunde Rum*



Volkshochschule Rum – Neue Leitung und neues Kursprogramm

Die Zweigstelle Rum der Volkshochschule bietet nun schon seit über 40 Jahren Kurse aus unterschiedlichen Bereichen in Rum an. Sabine Lener hat seit Anfang Jänner die Leitung von Erika Isser übernommen.

Das neue Programm bietet „Klassiker“ wie Yoga, Pilates und Bauch-Beine-Po sowie Sprachkurse. Aber es sind auch viele neue Kurse im Angebot wie z. B. Malen und Zeichnen oder auch Kraftlieder singen und Gruppentänze aus aller Welt.

Die Kursorte sind alle in Ihrer Nähe und verfügen über ausreichend Parkplätze (Neue Mittelschule Rum, Volksschule Rum bzw. die Kurse Wassergymnastik und Aqua Fit im Sanatorium Hoch Rum).

Es werden auch gerne Anregungen und Wünsche zu neuen Kursen entgegengenommen!

Kontakt: Sabine Lener, rum@vhs-tirol.at,
0699/15 888 210, www.vhs-tirol.at/rum



*Mag. Sabine Lener
Zweigstellenleiterin*

RUM-Toben im SOKO Ein Nachmittag für Jung & Alt



Das SOKO wird wieder am Freiwilligentag, der am **19. März 2018** stattfindet, mit einem Projekt dabei sein.

Diesmal soll es ein schöner und produktiver Nachmittag für JUNG und ALT wer-

den. Mit Unterstützung der Gemeinde können wir gemeinsam eine Sandkiste für die kleinen Besucher und Besucherinnen im SOKO zusammenbauen und im Garten aufstellen.

Dazu benötigen wir natürlich wieder Hilfe von Freiwilligen, die Freude am Bauen und Werken haben und uns unter Anleitung von Fachleuten aus der Gemeinde bei diesem Projekt unterstützen möchten. Außerdem werden uns die Kindergartenkinder besuchen, die schließlich die Sandkiste einweihen werden.

Wer Lust hat, mit den Kindern und SeniorInnen vorher gemeinsam Zeit beim Spielen oder Basteln zu verbringen, ist herzlichst eingeladen, sich auch dafür bei uns zu melden.

Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren + Wohnen

Bitte kontaktieren Sie:

SOKO/Barbara Ripper telefonisch oder per Mail, Tel.: 0512/264090-555 oder barbara.ripper@rum.at.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Freiwilligenzentrums unter **www.freiwilligentag.at**.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag, den wir gemütlich mit einer gemeinsamen Jause ausklingen lassen werden.

*Barbara Ripper, MSc
Ergotherapie*

Goldene und Diamantene Hochzeiten Jubiläumsgelder



Anträge für die Gewährung der **Jubiläumsgabe bitte selbst beim Gemeindeamt ausfüllen** und abgeben.

Die Anträge erhalten Sie im Marktgemeindeamt Rum oder im Bürgerservice, Neu Rum.

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der „**Goldenen Hochzeit**“ (nach 50 Jahren Ehe) € 750,-
- der „**Diamantenen Hochzeit**“ (nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,-
- der „**Gnadenhochzeit**“ (nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,-

Seniorenweihnachtsfeier – Ein schönes Fest

Die Marktgemeinde Rum lud auch heuer zur Seniorenweihnachtsfeier ins FORUM ein.

Der wunderschön geschmückte Saal, Kathi Kitzbichler, die Mundartdichterin mit ihren besinnlichen und lustigen Gedichten, die Haller Bläser, die Absammer Zitterdrindln und das TRIO Hannah, Sarah und Leonhard sorgten für weihnachtliche Stimmung.

Zeit finden, zuhören, miteinander plaudern, das ist gerade in dieser so hektischen Zeit wichtig. Wir möchten mit dieser Feier unseren Seniorinnen und Senioren ein paar Stunden schenken, wo sie vielleicht an Weihnachten, wie es früher war, denken, wo sie dieses Gefühl „Weihnachten“ wieder spüren, so Peter Wolf, der Obmann des Sozialausschusses.

Er bedankte sich auch bei allen Helferinnen und Helfern, beim Eisstockverein Rum, die immer da sind und zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Herzlichen Dank!

Peter Wolf

Obm. Ausschuss für Wohnen und Soziales





Kinderski- und Snowboardkurs



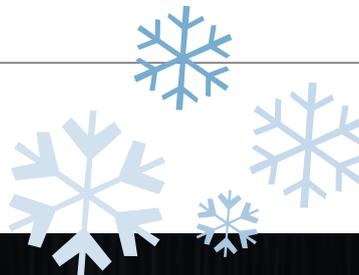
In den Weihnachtsferien 2017 fand zum 49. Mal der Kinderski- und Snowboardkurs der Marktgemeinde Rum in Kooperation mit dem Wintersportverein Rum im Skigebiet Serlesbahnen Mieders statt. Insgesamt bemühten sich über 20 Betreuer/innen in der Zeit vom 26.12.2017 bis zum 30.12.2017 um 69 kleine Nachwuchsskifahrer und 6 Snowboarder. Alle Kinder konnten tolle Fortschritte erzielen. Als besonderes Highlight wurde erstmals ein kleines Abschlussfest im FORUM organisiert. In diesem feierlichen Rahmen konnte jedem Teilnehmer die verdiente Medaille und die ÖSV Mitgliedskarte überreicht werden.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Rum für die gute Zusammenarbeit, beim sportlichen Leiter, Hans Steiner, und dem gesamten WSV-Team für die hervorragende Organisation und Durchführung des Skikurses. Am 17.03.2018 finden die Vereinsmeisterschaften am Glungezer statt. Der WSV Rum würde sich auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Nachwuchsskifahrer freuen.

WSV Rum

Obmann Markus Lezuo







KRAFT SPORT VEREIN RUM



Victoria Steiner gewinnt BRONZE beim EU-Cup

Gewichtheber und Gewichtheberinnen aus 7 Nationen waren bei diesem internationalen Turnier dabei. Victoria startete in der U 15 Girls Klasse und machte ihre Sache ausgezeichnet. Mit 71 kg Reißen und 88 kg Stoßen zeigte sie zum Jahresausklang noch einmal eine ausgezeichnete Leistung auf internationaler Bühne und konnte damit die Bronzemedaille für Österreich erkämpfen. Die Zweikampfleistung von 159 kg bedeuteten 5 neue Tiroler Rekorde. Damit konnte Victoria 2017 insgesamt 171 neue Tiroler Rekorde in allen Altersklassen erzielen. Die österreichische Nationalmannschaft erreichte mit Vici's Hilfe einen tollen dritten Platz.

Intern. Athletic Cup Tulln Anna Lamparter und Florian Barth gewinnen die Goldene Rose

Mehr als nur erfolgreich war das Abschneiden der Rumer Schüler beim

3. Intern. Athletic-Cup um die Goldene Rose der Stadt Tulln. Bei den Mädchen holte sich Anna Lamparter souverän den Gesamtsieg und damit die „Goldene Rose der Stadt Tulln“ mit 520,6 Punkten im athletischen Mehrkampf. Mit 51 kg Reißen und 62 kg Stoßen konnte sie dabei neue persönliche Bestleistungen erzielen.

Bei den Burschen konnte Florian Barth seine „Goldene Rose“ aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. 551,7 Punkte bedeuteten die Tagesbestmarke aller Teilnehmer. Mit 43 kg Reißen erzielte Florian seinen ersten Tiroler-Schülerrekord. Am 2. Platz der U 13-Wertung platzierte sich Maximilian Uran, der mit 92 kg im Zweikampf (41 kg Reißen / 51 kg Stoßen) ebenfalls eine neue Bestleistung erzielen konnte. Mit 496 Punkten schnappte sich Maximilian die „Bronzene Rose“ in der Gesamtwertung. Obwohl die Rumer Youngsters nur zu dritt waren, konnten sie den 3. Platz in der Mannschaftswertung erkämpfen.

Nationalliga – 4. Platz für den KSV-RUM

Im Finale der Nationalliga standen sich die jeweils beiden stärksten Teams der West- und Ostgruppe gegenüber. AKH Vösendorf - Intelligent Strength Schwerathletik - Vöest Linz 2 und der KSV-RUM bestritten das Finale welches in Vösendorf ausgetragen wurde. Für unsere Mannschaft blieb schlussendlich ein toller 4. Platz von insgesamt 10 teilnehmenden Mannschaften. Mit dem Erreichen des großen Finales wurde das gesteckte Saisonziel erreicht. Mehr war leider einfach nicht zu holen. Mit Victoria Steiner (14) und Hermann Uran (47) stellten wir die jüngste bzw. den ältesten Starter des Finales. Und beide konnten überzeugen - Victoria war mit 282 Punkten die stärkste unserer Mannschaft, und Hermann konnte mit 105 kg Reißen eine neue Jahresbestleistung erzielen.

Werner URAN



Anna Lamparter



Florian Barth

Starker Nachwuchs

Die U17-Mädchen spielen heuer in der österreichischen U17- und U19-Bundesliga. Mit insgesamt sechs neuen Spielerinnen trat man in Linz zum letzten Spieltag des Grunddurchgangs an und traf im ersten Spiel gleich auf den härtesten Widersacher um den Titel, den FBC Zurndorf aus dem Burgenland. In diesem Auftaktspiel hatten die Rumerinnen einige Schwierigkeiten, ins Spiel zu kommen, und so setzte es mit 4:9 die erste Saisonniederlage. Mit einigen Umstellungen hatte man dann aber in den Spielen gegen VSV (5:1) und UHC Linz (7:1) wieder alles unter Kontrolle. Sehr gut zeigten sich die Neulinge im Team, die ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln konnten und die ein Versprechen für die Zukunft sind. Die Mädchen des UHC Alligator Rum freuen sich über ihren starken Nachwuchs, der nachrückt und in der kommenden Saison auch in der U13-Meisterschaft antreten wird. Interessierte Mädchen sind jederzeit eingeladen, zu einem Schnuppertraining zu kommen.

Sehr gut zeigte sich das junge Herrenteam des UHC Alligator Rum, das heuer an der internationalen Rheintalmeisterschaft teilnimmt. Gegner aus der Schweiz, Bayern und Vorarlberg sind hier interessante Gradmesser für die Entwicklung des Teams, das sich damit auf die Großfeld-Zukunft vorbereitet. Derzeit liegt

man nach fünf Begegnungen auf dem ausgezeichneten dritten Tabellenrang. Beim Spieltag in Feldkirch konnte man gegen den HFC Feldkirch mit 7:2 gewinnen, gegen den UHC Götzis verlor man mit 3:6.

Peter Trenker



TTC Rum: Nachruf - Thomas Lechner



Wir trauern um unseren Vereinskollegen Thomas Lechner, der am 04. Januar 2018 nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns ging.

Thomas gehörte seit Jahrzehnten dem Tischtennis-Club Rum an, in dem er als hervorragender Spieler, Freund, Obmann, Vorstandsmitglied u.v.m. bekannt war.

Thomas spielte jahrelang für unseren Verein in der höchsten Tiroler Spielklasse und widmete sich in den letzten Jahren unserem Nachwuchs.

Mit ihm verlieren wir einen Vorzeigesportler und einen lieben Menschen, mit dem wir viele schöne Stunden verbrachten. Es ist schwer zu fassen und wir werden ihn schmerzlich vermissen. Unser Mitgefühl ist bei seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden Thomas immer in bester Erinnerung behalten.

*Im Namen aller Mitglieder des
Tischtennis-Club Rum*



Herrliche Damen - Travestie Revue - ARTgerecht

Die neue Show der Herrlichen Damen

17.3.2018 um 20.00 Uhr

Unter dem Motto **ARTgerecht** zeigen Sie vegetative, dekorative und karitative Zugänge zur Showbranche. Mit im Gepäck haben sie rasante Choreographien, zwerchfellerschütternde Gags und musikalische Highlights von gestern und heute. Auch der gewohnte Live Gesang und die beliebten Kabaretteinlagen kommen nicht zu kurz.

Wie bei jedem Programm der Herrlichen Damen ist auch **ARTgerecht** bis ins kleinste Detail virtuos inszeniert. Mit einer Vielzahl an Kostümen, fantasievollem Kopfschmuck und einer Menge Eleganz und Glamour entsteht auf der Bühne eine perfekte Illusion jenseits aller Geschlechter-Rollen.

Empfohlen für alle Travestieliebhaber und solche, die Spaß verstehen.



Frühjahrskonzert der Musikkapelle Rum

Sa, 21.4.2018 um 20.00 Uhr



„Sonntagskinder“

15.3.2018 um 20.00 Uhr

„Selfie, Selfie in der Hand – wer ist der Schönste im ganzen Land? Du, mein fröhlich Sonntagskind – und alle, die auch eines sind.

Auf Wolke sieben lässt sich's leben – beschallt von all der Medienpracht wollen wir einander ständig zeigen, was uns so cool und stylisch macht. Sind auch die größten Donnerblitze für Sonntagskinder nur Feuerwerk, das kleine Paradies auf Erden – mit Carport, Hochbeet, Gartenzweig. Das Leben zischt so schnell dahin – da wär's doch blöd, wär' man besorgt. Wir leisten uns, was uns gefällt, und was nicht geht, das wird geborgt. Selfie, Selfie in der Hand – auch wenn die Zeit langsam verrinnt

Es is', wia's is, kannst eh nix mochn – ich war zum Glück ein Sonntagskind.“



HEIDI PIXNER & MANUEL RANDI

16.03.2018, 20:00 Uhr Einlass:19:00 Uhr

HARFENROMANTIK MEETS GYPSY JAZZ, FLAMENCO & LATIN MUSIC

„Bitte einsteigen“, heißt es im speziell für die Tour konzipierten neuen Konzertprogramm der Harfenspielerin Heidi Pixner und dem Gitarristen Manuel Randi aus Südtirol. Mit Taxi, Zug und Bus, Seilbahn und dem Schiff, geht es auf eine exklusive musikalische Abenteuerreise. Im Gepäck ein schier berstender Koffer mit neu vernähtem Musikgewand.



Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Geselliger Nachmittag, Dörfnerstraße,
PV Rum

jeden Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr
Seniorenswimmen,
Hallenbad O-Dorf

jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Geselliger Nachmittag, Wirtschaftshof
Neu Rum, PV Rum

jeden Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr
Seniorenkegeln im Volkshaus,
Radetzkystr. 47, PV Rum

jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Senioren-gymnastik, VS Serlesstraße

jeden 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr
Kaiserjäger-Treffen im alten Feuer-
wehrhaus n.f. Mitglieder

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch
auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at



70 Jahre

Öffentliche Bücherei

6063 Rum St. Georg

Finkenberg 2b

„Tag der offenen Tür“

14. April 2018 im Pfarrheim Rum, Finkenberg 2b.

Buntes Programm von **10:00 bis 18:00 Uhr.**

Auf deinen/Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam

Gebietsball Mittleres Inntal

Sa, 14. April 2018

Happy Hour
Disco
Weinlaube



ALPEN Jagabunden

VVK €5 | AK €7

Forum Veranstaltungszentrum

Rum

Beginn 20:00 Uhr

Einlass ab 16 Jahren

Markus Hirter „Urlaub in der Toskana“

18.4.2018 um 19.30 Uhr im FORUM

Markus Hirtler arbeitete mehr als 20 Jahre lang als Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Heimleiter und Sozialmanager. Die Kunstfigur Ermi-Oma hat er geschaffen, um seine Stimme für die Menschen zu erheben, die in unserer „Altersentsorgungsgesellschaft“ nicht gerne gehört werden. Dabei zeichnet der preisgekrönte Kabarettist die Altenheimbewohnerin liebevoll, facettenreich und mit viel Einfühlungsvermögen nach.





Gratis-Schitag am Glungezer

Die Marktgemeinde Rum lädt alle Schi- und Snowboardbegeisterten Rumer Bürgerinnen und Bürger zum Gratis- Schitag am Glungezer recht herzlich ein.

Gutscheine können im Marktgemeindeamt Rum bei Hr. Quaiser und im Bürgeramt Neu Rum während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Nützen Sie die Gelegenheit und erleben Sie einen schönen Schitag am Glungezer.

Termin: Samstag, 10.03.2018



Gutscheine können bis zum 07.03.2018 abgeholt werden!

***Der Bürgermeister
Edgar Kopp***

***Der Sportausschussobmann
Ing. Franz Saurwein***